



Das war

Die Parlamentswahlen im September brachten auch einen Wechsel an der Spitze des Freistaats: Horst Seehofer, den Jägern bereits als bisheriger Bundeslandwirtschaftsminister wohl vertraut, folgte als Bayerischer Ministerpräsident auf Günther Beckstein. Seehofer war unter anderem Ehrengast des BJV-Landesjägertages 2007.



Ins neue Kabinett des Ministerpräsidenten Seehofer wurde Helmut Brunner als Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten berufen. Er hatte zuvor den Agrarausschuss im Landtag geleitet und hier viel und gut mit BJV-Präsident Jürgen Vocke zusammengearbeitet.



Auch im Jagdjahr 2007/2008 erlegten die bayerischen Jäger rund ein Viertel der deutschen Rehwild-, Hasen- und Wildentenstrecken, ein Sechstel der deutschen Strecke an Rotwild und etwa ein Zehntel der Schwarzwildstrecke.

Das BJV-Seminar „Wildschäden in der Landwirtschaft“ fand solchen Anklang, dass es gleich zwei Mal durchgeführt wurde – und beide Male ausgebucht war. Schwerpunktthema war die Schwarzwildproblematik, die unter anderem Ernst Hahn eindrucksvoll beleuchtete.



In Berlin fand im Herbst ein Treffen des BJV mit der CSU-Landesgruppe im Bundestag statt. Wichtige Verbündete, unter ihnen Agrar-Staatssekretär Dr. Gerd Müller, halfen dem BJV, das Umweltgesetzbuch zu Gunsten der Jäger zu ändern.

Im BJV-Präsidium wurden auch 2008 wichtige Entscheidungen gefällt und die Zusammenarbeit mit Politikern vertieft: Im Jagd- und Fischereimuseum Tambach sicherte Staatssekretär Jürgen W. Heike seine Unterstützung in Sachen Waffenrecht zu.





Zum Landesjägertag 2008 in Bamberg stellte sich mit Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein die politische Spitze des Freistaats hinter die Jäger.



Viele Hundert bayerische Jäger haben sich im vergangenen Jahr in Bayern zur Verkehrssicherungspflicht bei Treib- und Drückjagden schulen lassen.



Der BJV-Jahresempfang mit Ehrengast Cyril Svoboda im Januar war bereits symbolisch für das internationale Engagement des Verbandes 2008.



In Kronach trafen sich fast 900 bayerische Jagdhornbläser zum 25. Landeswettbewerb. Ein unvergessliches Ereignis im mittelalterlichen Flair der Festung Rosenberg.



Auch dem Wildbret widmete der BJV viel Aufmerksamkeit: Neben neuen Vermarktungsideen der BJV Service GmbH gab es wieder eine Wildpräsentation.



Nachhaltig eindrucksvoll war das zweitägige BJV-Symposium zur Jagdkultur, das unter Schirmherrschaft von Staatssekretär Bernd Sibling in Rosenheim stattfand.



Der Nachwuchs stärkt den Verband: Das dritte Landestreffen der Jungen Jäger Bayern in Oberbayern war mit über 50 Teilnehmern hervorragend besucht.



Die Europäische Union wird immer wichtiger für die Jäger, weil ihre Vorschriften Jagd und Natur regeln. Der BJV pflegte 2008 gute Kontakte nach Brüssel.



Bild rechts: Ein Highlight in der Öffentlichkeitsarbeit des BJV 2008 war das Bayerische Zentral-Landwirtschaftsfest. BJV-Vizepräsident und Veterinärmediziner Dr. Günther Baumer initiierte hier eine Vorführung zum Zerwirken von Wildbret gemeinsam mit dem bisherigen Umwelt-Staatssekretär Dr. Marcel Huber.

Bild links: Wir sind Bundessieger! Ludwig Lobacher gewann bei der Bundesmeisterschaft im Jagdlichen Schießen mit der Kurzwaffe.

